

Regenbogenglück

Spiritshipping

Von AngelRuby

Kapitel 17: Die liebevolle Rettung

Kapitel 17: Die liebevolle Rettung

Evil Johan legte Johan in das Bett und ging aus dem Zimmer raus. Johan dachte: „Was für ein Glück, er ist weg.“, und setzte sich im Bett hin. Ein paar Minuten später kam Evil Johan wieder rein, allerdings nicht alleine. Ein paar Bedienstete des Palastes folgten ihm mit Speisewagen und servierten Johan ein feines 5 Gänge-Menü mit allen möglichen Speisen. Johan war überrascht das Evil Johan so nett zu ihm ist und vergaß vollkommen, dass er eigentlich von Evil Johan entführt wurde. Johan haute richtig rein, auch wenn er nicht alles essen konnte. Als Johan satt war, bemerkte er das Evil Johan nicht mehr im Zimmer stand, sondern auf den Balkon gegangen war.

Judai stellte fast die ganze Wohnung auf den Kopf fand Johan aber nicht. Er brach in Tränen aus, was zur Folge hatte, das Haou es spürte und sofort mit Yubel bei ihm auftauchte. „Was ist den los Judai? Wieso weinst du?“, fragte Yubel auch los. „J-Johan i-ist ver-verschwunden!“, sagte Judai weinend zu Yubel, die ihn auch sofort in die Arme schloss. „Das kann nur Evil Johans Werk sein!“, sagte Haou und bekam einen wütenden Gesichtsausdruck. „Ja aber wie sollen wir ihn finden?“, fragte seine Schwester die versuchte Judai zu beruhigen. Naja Mithilfe von Johans Karten. Sie haben doch ein sehr starkes Band und müssten Johan doch orten können.“, sagte Haou und Judai zeigte daraufhin wo Johans Karten liegen. Da tauchten auch sofort Rubinkarfunkel und die anderen Kristallungeheuer auf. „Wir können euch zeigen wo er ist. Bitte findet ihn schnell.“, sagte Kristallungeheuer Saphirpegasus und neigte sich etwas um ihnen zu zeigen, dass sie sie auch wirklich zu Johan bringen. „Wird Johan gequält? Steckt er in der Klemme?“, fragte Judai auch sogleich der sich tierische Sorgen um Johan machte. „Ihm geht es gut aber in einer Klemme steckt er wirklich.“, sagte Kristallungeheuer Topastiger und senkte den Kopf. „In was für einer Klemme?“, fragte Haou auch sogleich. „Naja Evil Johan hat Johan vorgegaukelt das Judai gefesselt in einem Kerker sei und hat ihm somit das Versprechen abgenommen, dass Johan für immer bei ihm bleibt.“, sagte Kristallungeheuer Amethystkatze und sagte gleich weiter: „Und Johan ist nicht der Typ, der Versprechen bricht.“. „Das ist sehr schlecht!“, sagte Yubel die Judai losließ, damit er sich die Tränen wegwischen konnte. Judai ging nach oben zog sich um und kam wieder runter mit dem Entschluss Johan zu finden und von Evil Johan zu befreien. Sie gingen sofort los und zwar nach der Richtung den ihnen die Kristallungeheuer zeigten. „So Yubel, Haou hier muss ein

Portal geöffnet werden das in eure Welt führt, aber in den dunkelsten Teil eurer Welt.“, sagte Saphirpegasus und zeigte auf eine Stelle wo das Portal geöffnet werden sollte.

Johan ging und erkundete den großen Palast indem er erzwungener maßen ab sofort wohnen musste. Bis er in einem großen Saal kam, wo der Tisch reich gedeckt war, mit einem gemütlichen Abendessen. Evil Johan saß am oberen Ende des Tisches und bat Johan neben ihm Platz zu nehmen.

Johan folgte der Bitte und ging zum oberen Ende des Tisches und setzte sich neben Evil Johan, der ihm aber in diesem Moment keines Blickes würdigte, da er in seinen Gedanken zu schweifen schien. „Also das Haus ist wirklich groß und prachtvoll.“, sagte Johan worauf Evil Johan ihn anschaute und daraufhin nickte. „Ja es ist ja auch ein Palast, mein Lieber!“, sagte Evil Johan der dann anfang zu Abend zu essen. Als sie dann fertig zu ende gegessen hatte, sah Johan das Evil Johan einen traurigen aber auch schrecklichen Gesichtsausdruck hatte, was Evil Johan sofort einen fragenden Blick einbrachte. „Was schaust du mich so an?“, fragte er auch sofort Johan der ebenso schnell eine Antwort gab, „Was hast du den? Du siehst so Traurig aus.“, sagte Johan woraufhin Evil Johan aufstand zum Fenster ging und hinaus schaute. „Das mag daran liegen das ich endlich wieder raus aus diesem ekelhaftem Kerker bin und dich um mich habe, mein gute Hälfte!“, sagte der und drehte sich schlagartig um und ging schnurgerade auf Johan zu, der jetzt einen erschrockenen Gesichtsausdruck hatte. „So und rate mal, wer mich dort eingesperrt hat und das für gesamte 14 Jahre!“, schrie Evil Johan in Johans Richtung, da er noch nicht ganz vor Johan stand. Plötzlich bekam Johan eine traurige Miene und als Evil Johan bei ihm angelangt war, wollte Johan gerade zur Antwort Luft holen, als ihm dieses verweigert wurde. Johan war etwas benommen, bis er realisierte das Evil Johan, ihn küsste. Eigentlich wollte er sich losreißen, da er gerade beim küssen an Judai dachte, zügelte sich aber, weil ihm dann das Versprechen durch den Kopf ging und noch mehr Traurigkeit in ihm aufkam. Evil Johan bemerkte es, aber genoss es das Johan Schmerzen empfand und löste dann den Kuss und fragte auch direkt: „Na hast du große Schmerzen?“, und fing an zu grinsen, weil es ihm gefiel das Johan Schmerzen empfand. In dem Moment als Evil Johan fragte, rollte eine kleine Träne über Johans Wangen und tropfte zu Boden. In dem Moment, als Johan die Träne über das Gesicht rollte, spürte Judai einen Schmerz tief in seinem Herzen und zuckte zusammen. Saphirpegasus drehte sich um und sagte: „Judai, du spürst auch den Schmerz den Johan gerade fühlt oder?“, fragte Saphirpegasus und Judai gab ein Nicken als Antwort. „Ich will nicht das Johan schmerzen empfindet. Bring mich so schnell es nur geht zu Johan!“, bat Judai und die Kristallungeheuer rannten los und Judai hinterher. Haou verstand erst nichts mehr und rannte ihnen hinterher und Yubel setzte sich mit ihren Flügeln in Bewegung. Als sie dann an dem Palast angekommen waren, spürte Judai nur noch mehr Schmerz und er wusste somit, das es Johan schrecklich gehen musste.

Johan saß mittlerweile mit Schmerz verzehrter Miene am Boden. Evil Johan hatte ihm Wunden zugefügt die nicht nur brannten, sondern auch sehr stark bluteten. „Solche Schmerzen musste ich ertragen und sogar noch stärkere, weil meine gute Seite mich eingesperrt hatte und nicht irgendjemand. Wäre es nur irgendjemand gewesen, dann wäre es mir egal gewesen aber nein, meine gute Hälfte Johan Andersen musste mich einsperren, gerade du! Und jetzt, jetzt will ich dir Schmerzen zufügen die fast genauso schlimm waren wie meine damals!“, sagte er mit einem gemeinen Grinsen auf dem

Gesicht und quälte Johan weiter, bis ihm in den Sinn kam, wie er ihm noch stärkere Schmerzen zufügen könnte und setzte es auch sofort in die Tat um und begab sich zu Johan runter, der ihm mit einem fast leblosen Blick ansah. Johan hatte kaum noch Gefühl in seinem Körper bemerkt aber dennoch, was Evil Johan nun begann zu tun. Evil Johan fing Johan an zu küssen und das nicht nur auf seinen Lippen, sondern er wanderte immer wieder zu den schmerzenden und blutenden Stellen und legte seine Lippen darauf, was zur Folge hatte, dass Johan immer ein kleines schmerzhaftes Stöhnen raus brachte. Evil Johan gefiel es das Johan immer mehr und mehr Schmerz empfand und hörte daher auch nicht auf, auch wenn Johan die ganze Zeit sagte, dass er aufhören sollte. Evil Johan genoss es, dass seine gute Seite gar nicht mehr so gut gelaunt war. Johan verfiel fast in eine Trance, da er es nicht mitbekommen wollte, wie Evil Johan ihm weiteres Leid zufügte.

Judai und seine Begleiter standen vor dem Tor und warteten bis die Kristallungeheuer ihnen das Tor geöffnet hatten. Judai blieb auch nicht lange stehen und rannte in den Palast ohne daran zu denken, ob dort Fallen, Wachen oder sonstige Monster rumgingen um Eindringlinge fern zu halten. Yubel rief sofort: „Judai! Warte! Du weißt gar nicht, ob dort irgendwas lauert oder wohin du überhaupt musst!“, und alle rannten hinter Judai hinterher. Judai wusste zwar nicht wo er genau hin ging, aber er spürte dass Johan irgendwo in der Nähe war. Er rannte immer dort hin, wo der Schmerz immer stärker wurde. Plötzlich hörte er einen fürchterlichen Schrei, den er am liebsten nie gehört hätte, denn es war die Stimme seines Liebsten und rannte sofort in die Richtung aus der der Schrei ertönte. Judai sah eine dunkle Tür die nicht gerade einladend wirkte, er aber trotzdem durch die Tür schritt und das gerade rechtzeitig. Evil Johan war gerade dabei Johan der Hose zu entledigen als Judai plötzlich den Namen seines Liebsten schrie: „Johan!“, und ging auf die beiden zu, was ein Fehler war wie er feststellte. Er hing plötzlich von der Decke runter und Evil Johan begann sich auf Judai zu zubewegen. „Lass Johan frei un zwar sofort!“, schrie Judai der dunkeln Seite entgegen, was ihm aber nicht fiel Angst einflöste und erwiderte: „Und was willst du schon dagegen tun, Deckenjunge.“, sagte Evil Johan und begann zu lachen. Da hatte Evil Johan die Rechnung ohne Haou, Yubel und die Kristallungeheuer gemacht. Die Kristallungeheuer halfen Johan aus seiner Lage, Yubel schickte ihrem Bruder den größten Teil Energie den sie besitzt und half Judai runter, sobald Evil Johan sich umdrehte und Haou ihn mit einem Schwarzen Sogloch wieder in seinen 'schönen' Kerker zurück zu bringen. Wie dieser Plan es so wollte, drehte sich Evil Johan um, sah in das Gesicht von Haou und bekam einen erschrockenen Blick. Haou sagte noch: „So und viel Spaß wieder in deinem Kerker, du dreckige Ratte!“, und fing an den Sog stärker werden zu lassen. Evil Johan konnte keinen klaren Halt mehr finden und wurde in den Sog gezogen und somit wieder in seinen Kerker verbannt, der jetzt noch mehr gesichert war und auch mehr bewacht wurde als vorher.

Während dessen wurde Judai von Yubel befreit, die es so schnell machen musste da Judai ungeduldig zu Johan wollte, der schon nicht mehr bei Bewusstsein war. Als er endlich bei Johan war wusste er nicht genau was er tun sollte und sagte ständig mit schluchzender Stimme: „Johan!Johan! Jetzt wach doch auf! Bitte Johan! Bitte!“, und wiederholte es so oft er konnte bis Haou ihn stoppte und sagte: „Mach dir keine Sorgen. Er ist nicht tot. Er ist nur Bewusstlos durch die Schmerzen.“, und schaute zu seiner Schwester die darauf sagte: „Wir bringen euch am besten jetzt nach Hause. Dort heilen wir die stärksten Wunden und Verletzungen. Dann kannst du dich

weiterhin um ihn kümmern. Mach dir keine großen Sorgen.“, und gab Judai zu Bestätigung ein Lächeln, was Judai auch nur kurz erwidern konnte und sich dann wieder zu Johan umdrehte. Haou und Yubel brachten die beiden wie gesagt nach Hause. Johans größten Wunden wurden geheilt und waren nur noch durch ganz kleine Narben zu erkennen. Als Johan wieder zu sich kam, wurde er erstmal herzlichst von Judai in den Arm genommen und Johan hörte wie Judai anfing zu weinen. „Ganz ruhig, mein kleiner. Es ist alles wieder gut.“, sagte Johan um Judai zu beruhigen worauf Johan die Umarmung löste und in die, durch das Weinen, errötenden Augen seines Liebsten sah. „Danke Judai das du so schnell gekommen bist um mich zu retten. Und ich danke natürlich auch euch, Yubel und Haou, das ihr bereit wart mir zu helfen. Und als ob ich euch vergessen könnte, meine kleinen Kristallungeheuer“ und lächelte alle in der Runde einmal an auch wenn ihm eigentlich nur bedingt zum lachen zu Mute war, da er noch immer Schmerzen empfand. Sie wollten aber so schnell es nur geht, dieses grausame Vorgehen vergessen und fragten nochmal genauer nach ob Evil Johan abhauen könnte. Doch das gelang ihm überhaupt nicht mehr, so oft er es auch versuchte. Johans Wunden heilten auch wie im Fluge, weil Judai sich so um Johan sorgte. Und es wurde doch noch eine schöne und wunderbare Zeit.